

**Kreisverkehrsplatz Strombergstraße
- Schlussrechnung - Auftragserweiterung**

Vorlage zur Sitzung des **Ausschusses für Technik und Umwelt am 07.06.2011**

TOP 3 **öffentlich**

Vorschlag:

Der Ausschuss für Technik und Umwelt beschließt, den Auftrag an die Fa. Carsten Grimmig GmbH für Zusatzleistungen um 27.663,66 € auf einen Gesamtbetrag (Schlussrechnung) von 403.518,27,- € zu erhöhen.

Sachverhalt, Begründung, Finanzierung und Folgekosten:

Der Auftrag zur Herstellung des Kreisverkehrsplatzes „L 550 / Strombergstraße“ einschl. der Herstellung der Abbiegespur zu „LEPI“ und „Kurpfalz-Beton“ erfolgte am 02.12.2009 in Höhe von 375.854,61 € an die Fa. Carsten Grimmig GmbH.

In den Frühjahrs- und Sommermonaten in 2010 wurde die Baumaßnahme umgesetzt, die Schlussabnahme erfolgte am 22 Juni 2010.

Im Zuge der Bauabwicklung wurden Leistungen erforderlich, die in den Vertragsunterlagen nicht enthalten waren. In der beigefügten Anlage hat das bauleitende Ing. Büro Willaredt die geprüften und verhandelten Nachträge beschrieben und die jeweils veranschlagten Kosten benannt.

Im Herbst 2010 hat die Fa. Grimmig die Schlußrechnung beim Ingenieurbüro eingereicht; zum 03.05.2011 wurde die geprüfte Schlußrechnung der Stadtverwaltung zur Auszahlung vorgelegt. Den großen Zeitbedarf für die Prüfung rechtfertigt das Büro mit Klärungsbedarf aufgrund teilweise unklaren Abrechnungsunterlagen.

Die festgestellte Schlussrechnungssumme beläuft sich auf 403.518,27 €. Sie überschreitet durch Nachtragsleistungen und Massenverschiebungen die Auftragssumme um 27.663,66 €.

Im Vorfeld der Umsetzung der Massnahme wurden der Stadt Sinsheim von den benachbarten Gewerbebetrieben eine finanzielle Beteiligung zugesagt. Eingegangen sind bisher Mittel in Höhe von 102.500,- €.

Auf der Haushaltsstelle 2.6150.950000-001 sind 510.000,- € für die Gesamtmassnahme bereitgestellt.

Unter Berücksichtigung aller weiteren zur Umsetzung der Massnahme erforderlichen Leistungen (z. B. Ing. Honorar, Straßenbeleuchtung, Beschilderung, Bepflanzung) beläuft sich der voraussichtliche Gesamtfinanzbedarf auf 525.000,- €.

Im Nachtragshaushalt 2011 sind demnach 15.000,- € zusätzlich bereit zu stellen.

Dezernat II

Amt für Infrastruktur

Keßler
Bürgermeister

Heumann
Amtsleiter